

## Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übungen. Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

### Nachtrag Sommersemester 1987

**Bayreuth.** Lehrbeauftragter Dr. H. J. Bauer: S: Schubert-Lieder □ Lehrbeauftragter Dr. R. Franke: S: Musiktheater nach 1945. □ Lehrbeauftragte Frau Dr. J. Liebscher: S: Verdi „Falstaff“. □ Lehrbeauftragter Dr. M. Mäckelmann: Die Symphonien von Johannes Brahms.

**Gießen.** Priv.-Doz. Dr. E. Reimer: Pros: Die Musik des 18. Jahrhunderts.

**Hildesheim.** Prof. Dr. R. Weber: S: Musiklehre – Grundlagen und Erscheinungsformen der abendländischen Musik. □ Lehrbeauftragter Dr. G. Batel: S: Gegenwartsprobleme der Musiktherapie.

**Würzburg.** Prof. Dr. W. Osthoff: Ü: Johannes Ciconia und die Musik des frühen 15. Jahrhunderts. □ Priv.-Doz. Dr. R. Wiesend: Ü: Beethoven, 8. Symphonie (1). □ Lehrbeauftragter Dr. Th. Hitzlberger: Ü: Franz Liszts Klavierwerk

### Wintersemester 1987/88

**Augsburg.** Prof. Dr. F. Krautwurst: Stilistische Grundlagen der Musik Franz Schuberts II (1) – Ober-S für Doktoranden (3) – Haupt-S: Richard Wagner – S: Mendelssohns „Lieder ohne Worte“ (Analyse). □ E. Tremmel, M. A. Ü: Musikpaläographie III (Schwarze Mensuralnotation) – Pros: Tasteninstrumente und ihre Musik vom 16. bis 19. Jahrhundert. □ Lehrbeauftragte Frau Priv.-Doz. Dr. M. Danckwardt: Gattungen der Barockmusik (1). □ Lehrbeauftragter Dr. W. Plath: Ausgewählte Texte zur Musikästhetik.

**Basel.** Prof. Dr. H. Oesch: Die atonikalen Musiklehren: Cowell, Eimert, Hauer, Klein, Obuchov – Die Musik Schwarz-Afrikas – Das Musikinstrument: Organologie, Funktion, Symbol. □ Prof. Dr. W. Arlt: Grundfragen des Liedes und der Liedgeschichte – Einführung in die Liturgie des Mittelalters, in den Choral und in die Neumenkunde – Musik und Szene in der Oper des 17. und 18. Jahrhunderts – Haupt-S zur älteren Musikgeschichte: Vom paläographischen Befund zur Analyse einstimmiger liturgischer Gesänge: Der Bestand der Engelberger Codd. 102 und 1003 (gem. mit Prof. Dr. M. Steinmann). □ Prof. Dr. M. Haas: Gioseffo Zarlino. „Istitutioni harmoniche“: Italienische Musiktheorie und Antikenrezeption im 16. Jahrhundert (1) – Pros: Übungen zur englischen Musik im 17. Jahrhundert – Arbeitsgemeinschaft: Salonmusik im Paris des 19. Jahrhunderts (1). □ Prof. Dr. J. Stenzl: Die Entdeckung „alter“ Musik im 19. Jahrhundert und ihre Folgen (mit Übungen). □ Dr. D. Müller: Einführung in die Grundlagen des Satzes und in die Formprobleme der Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Prof. H. P. Haller: Die Steuerung musikalischer Abläufe in neueren Kompositionen.

**Bayreuth.** Prof. Dr. Th. Kohlhas: Musikgeschichte V (20. Jahrhundert) – S: Hauptwerke der Musik des 20. Jahrhunderts – S: Musikanalyse: Beethovens Sinfonien – S: Kolloquium für Examenskandidaten (gem. mit H. Bieler).

*Forschungsinstitut für Musiktheater*: Frau Dr. J. Liebscher: Tondichtungen von Richard Strauss. □ Dr. H.-J. Bauer: Franz Schuberts Sinfonien. □ Dr. R. Franke: Monteverdis Opern. □ Dr. M. Mäckelmann: Die Oratorien „Paulus“ und „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. □ Prof. Dr. S. Döhring: Pros: Dramaturgie des Einakters im Musiktheater □ Frau Dr. G. Brandstetter: Pros: Dramaturgie des Einakters im Sprech- und Tanztheater

**Berlin. Freie Universität. Abteilung Historische Musikwissenschaft.** Prof. Dr. R. Stephan: Musik der Wiener Schule II – Haupt-S: Die Anfänge der musikalischen Schrift im Mittelalter (gem. mit Dr. A. Traub) – Haupt-S: Alban Berg als Analytiker und Musikschriftsteller – Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. T. Kneif: Geschichte der Symphonie I – Pros: Motivische Arbeit in der Musik der Wiener Klassik – Pros: Webers „Freischütz“ – Haupt-S: Die Kammermusik Bartóks – Kolloquium: Neuere Musikwissenschaftliche Literatur. □ Dr. A. Traub: Pros: Guillaume Dufay – Grundkurs: Musikalische Paläographie: Mensuralnotation gem. mit der „Practica Musica“ von Gafori. □ Frau Dr. S. Oschmann: Pros: Vivaldi als Opernkomponist – Pros: Ausgewählte Werke von Heinrich Schütz. □ B. Bischoff: Grundkurs Analyse: Musikalische Gattung III. Die Sinfonie.

*Abteilung Vergleichende Musikwissenschaft.* Prof. Dr J Kuckertz: Die Musik im Vorderen Orient – Haupt-S: Afrikanische Musik auf Schallplatten – Pros: Musikethnologische Zeitschriften. □ Frau Dr R. Allgayer-Kaufmann. Pros: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft. □ Frau Dr S. Ziegler: Pros: Beschreibungen von Musik in Reiseberichten des 16. bis 19. Jahrhunderts.

**Berlin Technische Universität.** Prof. Dr C. Dahlhaus: Klassische und romantische Musikästhetik – Haupt-S: Schönbergs Streichquartette – Pros: Mozarts „Idomeneo“ – Doktorandenkolloquium □ Frau Prof. Dr H. de la Motte: Grenzüberschreitung zwischen den Kunstgattungen als ästhetisches Prinzip – Pros: Methoden der historischen und systematischen Musikwissenschaft im Überblick – Haupt-S: Der Übergang zur Atonalität, 1890–1910 – Doktorandenkolloquium. □ Dr M. Zimmermann: Ü Mensuralnotation – Pros: Kolorierung und Diminution (gem. mit Frau Dr S. Leopold). □ Frau Dr S. Leopold. Pros: Geschichte der Tanzmusik. □ Dr F. Zaminer: Pythagoras, Plato und die Musikgeschichte.

**Berlin. Hochschule der Künste. Fachbereich 8 KWE 1** Prof. Dr W. Burde: Musik des zwanzigsten Jahrhunderts II – Pros: Musikalische Analyse I – Haupt-S: Claude Debussys kompositorische Entwicklung – Haupt-S: Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr P. Rummenhöller: Forschungsfreisemester □ Wiss. Mitarb. Frau B. Barthelmes: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – Pros: Übung zur musikalischen Analyse – Pros: Einführung in die Musikästhetik – ein Lektürekurs. □ Lehrbeauftragt K. Angermann: Pros: Einführung in die Höranalyse.

*Fachbereich 8 KWE 2.* Prof. Dr E. Budde: Historische Voraussetzungen zur Aufführungspraxis und Interpretation in der Musik der Klassik und der Romantik – Formprinzip und Formen in der Musik der Klassik und der Romantik – Musik und Rhetorik – Haupt-S: Das deutschsprachige Lied im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert □ Prof. Dr G. Neuwirth: Motette des 15. Jahrhunderts. □ Prof. Dr D. Schebel: Pros: Einführung in die Experimentelle Musik – Haupt-S: Schumann. Werk und Leben – Ü: Formen der neuesten Musik. □ Prof. Dr R. Cadenbach: Pros: Literaturvertonungen in der Instrumentalmusik – Ü: Von der Beschreibung satztechnischer Sachverhalte zu musikalischer Analyse – Geschichte des Streichquartetts – Haupt-S: Witold Lutosławski. □ Dr A. Simon: Pros: Außereuropäische Musik. □ Wiss. Mitarb. G. Schröder: Haupt-S: Schumann. Werk und Leben. □ Lehrbeauftragt Dr R. Elvers: Pros: Johann Sebastian Bach. □ Frau Dr E. Fladt: Pros: Die Wiener Klassik in ihren geistlichen und religiösen Kompositionen. □ M. Supper: Pros: Musik-Computer – Iannis Xenakis.

**Bern.** Prof. Dr St. Kunze: J. Haydn und die klassische Instrumentalmusik – S: Symphonische Dichtungen von Richard Strauss – Arbeitsgruppe: Probleme der Opernkonzeption von R. Strauss (1) – Pros: Zur Instrumentalmusik von Schubert. □ Priv.-Doz. Dr V. Ravizza: Die musikalische Notation zur Zeit der Renaissance (mit Ü) – S: Die Einflüsse Italiens auf die Musik von Heinrich Schütz. □ Prof. Dr W. Arlt: „Notre Dame“ – eine Station europäischer Musik. □ Prof. Dr H. Oesch: Das Musikdenken außereuropäischer Völker (mit Ü). □ Dr P. Ross: Verdi/Boito: Otello und Falstaff. □ Dr J. Maehder: Die italienische Oper des Fin de siècle.

**Bochum.** Prof. Dr Chr. Ahrens: Franz Schuberts Kammermusik – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Die Musik Indiens – Haupt-S: Das Streichquartett von Schumann bis Bartók (gem. mit Dr W. Winterhager). □ Prof. Dr W. Voigt: Grundlagen und neuere Ergebnisse der Gehörpsychologie – Pros: Das Instrumentalkonzert des Barock und der Vorklassik – Haupt-S: Die Entwicklung der elektronischen Musik. □ Dr W. Winterhager: Pros: Neumen- und Modalnotation/Tabulaturen – Pros: Richard Strauss. Der Rosenkavalier □ Frau Dr A. Kurzhals-Reuter: Ü: Musikbibliographie. □ Dr K. Zelm: Ü: Die frühdeutsche Oper

**Bonn.** Prof. Dr S. Kross: Forschungsfreisemester □ Prof. Dr G. Massenkeil: Grundzüge einer Geschichte der Oper im 19. Jahrhundert – S: Zur Balladenkomposition seit 1800. □ Prof. Dr M. Vogel: Mozarts letzte Jahre – Methoden und Probleme der Harmonielehre (3). □ Priv.-Doz. Dr R. Cadenbach: Musikgeschichte IV □ Priv.-Doz. Dr M. Zenck: Gustav Mahler (1). □ Dr H. Schröder: S: Zur Geschichte der Unterhaltungsmusik in Deutschland II (1) – S: Musikleben in Bonn nach 1945 (1).

**Detmold/Paderborn.** Prof. Dr A. Forchert: Richard Wagner und die Konzeption des musikalischen Dramas – S: Beethoven-Rezeption im 19. Jahrhundert – Pros: Einführung in Probleme der Musikästhetik. □ Prof. Dr G. Allroggen: Allgemeine Musikgeschichte III – S: Zur Motette im 16. Jahrhundert – Pros: Das Klaviertrio im 18. und 19. Jahrhundert – Ü: Französische Kirchenmusik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr D. Altenburg: Die Musik in den geistlichen Spielen des Mittelalters – S: Die Neudeutsche Schule – Pros: Aufführungspraxis in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts – Pros: Das deutsche Lied im 15. und 16. Jahrhundert – Ü: Probleme einer historisch-kritischen Gesamtausgabe der Schriften von Franz Liszt. □ W. Werbeck: M. A. Ü: Musikalische Paläographie: Instrumentalnotationen – Ü: Die Sinfonische Dichtung im 19. Jahrhundert. □ I. Capelle: M. A. Ü: Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. □ Prof. Dr A. Forchert, Prof. Dr G. Allroggen, Prof. Dr D. Altenburg: Doktorandenkolloquium.

**Düsseldorf.** Prof. Dr. H. Kirchmeyer: Musikästhetik der Neuromantik.

**Eichstätt.** Prof. Dr. H. Unverricht: Von den Anfängen der Oper bis zur Symphonischen Dichtung – Ü: Zur Systematik und Geschichte der Musikinstrumente – Haupt-S: Programmusik – Pros: Form – Formung – Gestaltung – Struktur Grundfragen musikalischer Gliederung. □ Prof. Dr. A. Gerstmeier: Das Zitat in der Musik des 20. Jahrhunderts – Pros: Englische Musik für Tasteninstrumente um 1600 – Ü: Die Klaviersonate im 19. Jahrhundert.

**Erlangen/Nürnberg.** Prof. Dr. K.-J. Sachs: Forschungsfreisemester. □ Prof. Dr. F. Reckow: Die Grundlegung einer europäischen musikalischen Kultur im frühen Mittelalter – Haupt-S: Die Motette im 13. und 14. Jahrhundert Gattungsfragen – Satzgeschichte – Beziehungen zwischen Musik und Text (3) – Ü: Christoph Willibald Gluck und die europäischen Operntraditionen – Kolloquium für Hauptfachstudierende ab 6. Semester □ Dr. K.-H. Schlager: Repetitorium der Musikgeschichte. Mittelalter – Pros: Carl Maria von Weber und die romantische Oper – Ü: Handschriftenkunde. □ Dr. Th. Röder: Pros: Psychologie und Musik – Notationskunde Tabulaturen. □ Lehrbeauftragt Dr. W. Hirschmann: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Lehrbeauftragt A. Raab, M. A. Ü: Übung zur Musikgeschichte im Frühbarock.

**Frankfurt.** Prof. Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Musikgeschichte im Überblick I: Von den Anfängen bis 1400 (3) – S: Bruckner und Mahler (3) – S für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. W. Kirsch: S: Opernanalysen – S: Richard Strauss: Ariadne auf Naxos (3) – S für Examenskandidaten: Besprechung von Examensarbeiten. □ Prof. Dr. A. Riethmüller: Zur Geschichte der Musikwissenschaft – S: Einführung in die Methoden der musikalischen Analyse – S: Radio und Musik (gem. mit Dr. L. K. Gerhartz) – S: Luigi Cherubini. □ Frau Dr. G. Schwörer-Kohl: S: Einführung in die Musikethnologie. □ Prof. Dr. H. Hucke: S: Überlieferungsprobleme des gregorianischen Gesangs – S für Examenskandidaten. □ C. Baecker, M. A.: S: Hugo Riemanns Schriften zur Musik. Eine Einführung in die Musikwissenschaft.

**Freiburg.** Priv.-Doz. Dr. P. Andraschke: Die Musik im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. R. Damann: Mozarts „Don Giovanni“ – Lektüre-S: Mattheson „Der Vollkommene Capellmeister“ (1739) – Die Passionshistorie in der Musik. □ Dr. G. Splitt: Charles Ives, Analyse ausgewählter Texte und Werke. □ Lehrbeauftragt. Dr. M. Beiche: Pierre Boulez – Als Komponist und Musiktheoretiker □ Lehrbeauftragt Dr. Chr. v. Blumröder: Franz Schuberts Klaviermusik. □ Lehrbeauftragt Dr. W. Frobenius: Chanson im 15. Jahrhundert.

**Freiburg i. Ue.** Prof. Dr. L. Tagliavini: Le madrigal au XVI<sup>e</sup> siècle – S: L'héritage de la „forme sonate“ aux XIX<sup>e</sup> et XX<sup>e</sup> siècles (1) – Pros: Transkription und Analyse von Madrigalen (1) – Lecture critique de textes de théorie musicale (1) – Generalbass (1). □ Prof. Dr. J. Stenzl: Einführung in den „Gregorianischen Choral“

**Gießen.** Prof. Dr. E. Jost: Neue Musik in den USA – Pros: Soziologie der Musikberufe – S: Flamenco. □ Prof. Dr. E. Kötter: Pros: Funktionale Musik – S: Ausgewählte Probleme der Musikpsychologie – S: Musik um 1900 – Skrjabin, Ives, Koechlin u. a. – S: Die italienische Opera seria im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. W. Pape: S: Geschichte des Ensemblespiels. □ Priv.-Doz. Dr. E. Reimer: S: Hanns Eislers Theorie und Praxis der politischen Musik. □ Ritter: Pros: Bachs Kantatenschaffen. □ Wiss. Mitarb. M. Clemens: Pros: Empirische Forschungsmethoden in der Musikwissenschaft.

**Göttingen.** Prof. Dr. R. Brandl: Einführung in die indische Musik – S: Methoden und Schulen der Vergleichenden Musikwissenschaft – Ü: Dokumentation des Musiklebens in Niedersachsen III (Exkursionsvorbereitung) – S: Die Lokaloper in Anhui (gem. mit Prof. Rosner). □ Frau Prof. Dr. U. Günther: S: Opernrevision II: Verdi und Wagner (4) – Ü: Notationskunde II: Modalnotation – Ü: Analyse von Werken aus der jüngeren Musikgeschichte. □ Dr. U. Konrad: Ü: Allgemeine Musiklehre (1) – Ü: Der Kritiker Robert Schumann – Lektüre ausgewählter Schriften (1) – S: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. W. Boetticher: Drei Generationen einer musikalischen Romantik (von Schubert bis Brahms) – Doktorandenkolloquium. □ Frau Dr. M. Bröcker: Pros: Volksmusikinstrumente. □ Prof. Dr. R. Fanselau: Ü: Notation Neuer Musik.

**Graz.** Prof. Dr. R. Flotzinger: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Meistersang – Kolloquium für Diplomanden und Dissertanten. □ Prof. Dr. W. Suppan: Einführung in die Volksmusikforschung. □ Prof. C. Nemeth: Das zeitgenössische Musiktheater an der Grazer Oper (seit 1972) – Ur- u. Erstaufführungen. Ein analytischer Bericht (1). □ Univ.-Doz. Dr. J.-H. Lederer: Musikgeschichte I – Einführung in die Notationskunde – Christoph Willibald Glucks Opernreform (1). □ Lehrbeauftragt Dr. A. Mauerhofer: Vergleichende Musikwissenschaft I – Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros. □ Dr. W. Jauk: Systematische Musikwissenschaft I – Systematisch-musikwissenschaftliches S. □ Dr. I. Schubert: Musikwissenschaftliches Pros I: Bibliographie.

**Hamburg.** *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. W. Dömling: Französische Musik (1870–1920) – Ü: Musikwissenschaftliche Berufstätigkeiten (1) – Ü: Analyse und Harmonielehre – Ü: Französische Musik (1870–1920). □ Prof. Dr. C. Floros: Pros: Analyse ausgewählter Werke der Zwölftonmusik (3) – Ü: Notationskunde I (3) – S: Seminar für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. Dr. H. J. Marx: Haupt-S: Erarbeitung des Programmbuches „C. Ph. E. Bach-Fest 1988“ (3) – Pros: Beethovens „Fidelio“ (3) – S: Seminar

für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. Dr P Petersen. Haupt-S: Zur Geschichte des Scherzos – Ü Werkanalyse II – Ü Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken (1) – S Seminar für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. J Jürgens: Ü Geschichte der deutschen Chormusik.

*Systematische Musikwissenschaft.* Prof. Dr V Karbusicky Semiotische Aspekte der Musik und Malerei – Haupt-S: Konzepte und Probleme der Anthropologie der Musik (3) – Pros: Einführung in die Musiksoziologie – S. Seminar für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. Dr H.-P Reinecke. Ü Musica Bene Modulandi Scientia – Eine Einführung in musikpsychologisches Denken – Kolloquium über ausgewählte musikwissenschaftliche Themen. □ Dr L. Duchesneau Ü La Musique et l'Ineffable. Französische Musikphilosophie und Musiksemiotik. □ Prof. Dr K. Neumann S. A. Dvořák und seine Schule.

**Hannover.** Prof. Dr K.-E. Behne Pros. Musikalität und Umwelt. Eine Einführung in die systematische Musikwissenschaft – S Musik – Sprache, der Gefühle – S Musikpsychologie I (Musikalität). □ Prof. Dr H Danuser Musikgeschichte im Überblick I. Von der Antike bis zum Ende des Mittelalters – Gustav Mahler und seine Zeit (1) – Übung zur Vorlesung „Gustav Mahler und seine Zeit“ – Ü Faust-Opern im 19. und 20. Jahrhundert □ Prof. Dr E. Hickmann Forschungsprobleme der Musikethnologie – Pros: Musikinstrumente des 20. Jahrhunderts – S. Möglichkeiten und Grenzen des Verständnisses außereuropäischer Musik □ Prof. Dr G Katzenberger Pros Einführung in ausgewählte Formen der Vokal- und Instrumentalmusik – S: Die Entwicklung von Instrumentalmusik-Gattungen im 17. Jahrhundert – Einführung in die Musikgeschichte I (Blockseminar) – Die Musik der Klassik und Romantik (gem. mit Prof. Dr R. Jakoby, im Rahmen des Studium generale der Universität Hannover). □ Dr W Konold Johannes Brahms (1) – S: Die Kammermusik von Johannes Brahms – S Wagners Musikdrama „Tristan und Isolde“ □ Prof. Dr P Schnaus. Formenlehre III Formprinzipien der Wiener Klassik (1) – S Zur Geschichte der Sinfonie. Untersuchungen anhand ausgewählter Beispiele – S Arnold Schönberg. Werk und Wirkung. □ Dr M. Schwarz-Danuser Musikgeschichte im Überblick (1) – Übung zur Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick“ – S Analyse und Interpretation. □ Prof. Dr H. Danuser, Prof. Dr R. Jakoby u. a. Kolloquium für Teilnehmer am Aufbaustudiengang Musikwissenschaft/ Musikpädagogik (14tägig).

**Heidelberg.** Priv.-Doz. Dr M. Bielitz Die antike griechische Musiktheorie im westlichen und arabisch-islamischen Bereich. □ Prof. Dr L. Finscher Beethoven-Aspekte – S: Beethovens Symphonien – Pros: Einführung in die Werkinterpretation – Doktorandenkolloquium. □ Frau Dr A Laubenthal Pros Einführung in die Musikwissenschaft – Ü Quellenkunde Pierre de la Rue. □ Priv.-Doz. Dr A Mayeda Komposition, praktische Interpretation und wissenschaftliche Interpretation am Beispiel Schumann (mit Ü) (4) (14tägig). □ Prof. Dr H. Schneider Die Musik des 17. Jahrhunderts – Pros. Heinrich Schütz – S: Die Klaviermusik Frédéric Chopins.

**Hildesheim.** Lehrbeauftragt Dr G. Batel S Grundprobleme und Gegenwartsfragen der Musikpsychologie – S: Geschichte der Klaviermusik □ Priv.-Doz. Dr W Keil Musikgeschichte III – Pros Lektüre ausgewählter Quellentexte zur Musikgeschichte Teil III – S Einführung in die systematische Musikwissenschaft – Musik und Zahl. Interdisziplinäre Vorlesung zum Grenzbereich zwischen Musik und Mathematik. □ Akad. Rätin Frau Dr E. Rieger S Die Komponistin im 20. Jahrhundert – S. Populärmusik der sechziger Jahre und ihre Vermittlung. □ Prof. Dr W Löffler S Die Oper „Salome“ von Richard Strauss unter dem Gesichtspunkt ihrer Instrumentierung – S „Nada Brahma“ und „Das Dritte Ohr“ von Joachim Ernst Berendt Neue Weltsicht oder Scharlatanerie? □ Lehrbeauftragt H.-Ch. Schaper S: Musikkritik – Bestandteil des öffentlichen Musiklebens. □ Prof. Dr R. Weber Forschungsfreisemester

**Innsbruck.** Prof. Dr W Salmen Musikgeschichte des Altertums – Pros Antike Texte über Musik – S: Das Renaissanceproblem in der Musik (3) – Konversatorium (4) □ Braun Die sowjetische Musik Tradition und Neuerungen – Pros Die lettische Volksmusik als Musikerscheinung und Identitätssymbol – S. Die Musikinstrumente Alt-Israels laut Bibel und archäologischen Belegen □ Fink Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr R. Gstrein Paläographie I □ Frau Dr G. Busch-Salmen Pros: Wagners „Ring des Nibelungen“ □ Neuhauser Archivierung: Handschriften- und Bücherkunde für Musikwissenschaftler □ Kubitschek. Theorie und Praxis des Generalbaßspiels im 17. Jahrhundert.

**Karlsruhe.** Prof. Dr S. Schmalzriedt Maurice Ravel – Ober-S: Theodor W Adornos Schriften zur Musik II □ N N Musiktheater im 20. Jahrhundert – Grundkurs. Lektüre älterer musiktheoretischer Texte. □ Prof. Dr U Michels. Musik des Mittelalters und der Renaissance – Ober-S. Das Spätwerk Claudio Monteverdis – Romantik – S: Mozarts Operngestalten. Zum Verhältnis von traditionellem Typus und individuellem Charakter der Personen. □ Prof. Dr K. Schweizer Umgang mit Fragmenten. Über Aufführungsfassungen unvollendeter Kompositionen von Bach, Mozart, Schubert, Bruckner und Mahler – S: Alban Bergs „Wozzeck“ □ Lehrbeauftragt H.-G. Renner Ü Gregorianischer Choral III. □ Lehrbeauftragt Frau K. Stöckl, M.A. Ü Technik der Zwölftonkomposition.

**Kassel.** Prof. Dr. K. Kropfinger: Forschungsfreisemester □ Prof. Dr. A. Nowak: Einführung in die Musikgeschichte II – S: Rezeption alter Musik in Kompositionen des 20. Jahrhunderts – S: Lektüre mittelalterlicher Texte zur Musik □ Prof. Dr. H. Rösing: Systematische Musikwissenschaft. Ein Überblick – S: Revolution in der Musik (gem. mit K. Röhring). □ Prof. W. Sons: S: John Cage oder: die musikalische Welt – Neue Musik in den USA

**Kiel.** Dr. Chr. Berger: Einführung in die Modal- und Mensuralnotation. □ Prof. Dr. A. Edler: Die Entwicklung der mehrstimmigen Musik bis 1600 (1) – Pros: Einführung in die Betrachtung von Musikwerken des 14. bis 16. Jahrhunderts (1) – S: Monteverdi – Lully – Gluck. Stationen der Operngeschichte im 17. und 18. Jahrhundert – Kolloquium für Schulmusiker (1) (Veranstaltungen am Institut für Schulmusik Lübeck) – S: César Franck und die französische Instrumentalmusik der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Fr. Krummacher: Beethoven – S: Beethovens Symphonien – S: Ausgewählte Texte zur Musikästhetik. □ S. Oechsle: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten an Beispielen romantischer Orchestermusik (Veranstaltung am Institut für Schulmusik Lübeck). □ Wiss. Dir. Prof. Dr. W. Pfannkuch: S: Das Frühwerk Arnold Schönbergs (3) – S: Zum Streichquartett im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. H. W. Schwab: Musikgeschichte: 1919–1932 – S: Musiktheater der Zwanziger Jahre. □ Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer: Musiksoziologie und musikalische Analyse – Einführung in die Analyse □ Prof. Dr. W. Steinbeck: S: Die Auflösung der Tonalität. □ Prof. Dr. A. Edler, Prof. Dr. K. Gudewill, Prof. Dr. Fr. Krummacher, Prof. Dr. Fr. Reckow, Prof. Dr. H. W. Schwab, Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer, Prof. Dr. W. Steinbeck: Doktorandenkolloquium (14tägig). □ Prof. Dr. F. Büttner, Prof. Dr. A. v. Buttlar, Prof. Dr. A. Edler, Prof. Dr. Fr. Krummacher, Prof. Dr. L. O. Larsson, Prof. Dr. Fr. Reckow, Prof. Dr. H. W. Schwab, Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer, Prof. Dr. W. Steinbeck: Gemeinsames Kolloquium der Kunsthistoriker und Musikwissenschaftler: Historismus in Kunst- und Musikgeschichte (14tägig).

**Köln.** Prof. Dr. K. W. Niemöller: Forschungsfreisemester □ Prof. Dr. D. Kämper: Gustav Mahler □ Prof. Dr. H. Schmidt: Geschichte des deutschen Liedes – Pros: Antonín Dvořák – Haupt-S: Felix Mendelssohn Bartholdy □ Dr. U. Tank: Pros: Die Kirchenmusik W. A. Mozarts. □ Dr. G. Feder: Einführung in die Musikethnologie – S: Parallelvertonungen von Opern im 18. Jahrhundert: Haydn und seine Zeitgenossen. □ Dr. M. Gervink: Einführung in die Musikethnologie – S: Paläographische Übung. Mensuralnotation – S: Musikgeschichte im Überblick II. □ Prof. Dr. R. Günther: Die Musik Zentral- und Nordasiens – Pros: Geschichte der Erforschung außereuropäischer Musik – Haupt-S: Musik als Handwerk. Herstellung und Gebrauch von Musikinstrumenten in filmischer Dokumentation und Beschreibung – Doktorandenkolloquium. □ H.-D. Reese: Pros: Einführung in die Arbeit des Musikethnologen – S: Transkriptionsübung. □ Prof. Dr. J. Fricke: Analyse musikalischer Schallvorgänge – Pros: Akustik der Musikinstrumente – Haupt-S: Tonsysteme und Praxis der Intonation innerhalb und außerhalb Europas – Kolloquium: Besprechung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Dr. L. Danilenko: Digitale Verarbeitung akustischer Signale

**Mainz.** Prof. Dr. Chr.-H. Mahling: Richard Strauss – Pros: Zur Entwicklung der musikalischen Gattungen von 1600–1750 – S: Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen (gem. mit Prof. Dr. W. Ruf) – Ober-S: Doktorandenkolloquium: Methoden der musikalischen Analyse (gem. mit Prof. Dr. W. Ruf, Prof. Dr. M. Schuler, Prof. Dr. E. Seidel) (14tägig) □ Prof. Dr. F. W. Riedel: Sinfonische Musik von Mahler bis Ligeti – Pros: Übungen zur musikalischen Aufführungspraxis im 18. und 19. Jahrhundert – Ober-S: Die Musikästhetik der Caecilianer und ihrer Gegner – S: Exkursionen zu historischen Orgeln. □ Prof. Dr. W. Ruf: Mozart (II) – Pros: Deutsche Musiktheorie im 18. Jahrhundert. □ Frau Dr. G. Schwörer-Kohl: Pros: Einführung in die Musikethnologie. □ Prof. Dr. R. Walter: S: Vokale Großformen (1). □ H. J. Bracht, M. A.: S: Notationskunde II. Tabulaturen, Notationen im 20. Jahrhundert □ Dr. J. Neubacher: S: Einführung in die Musikbibliographie und die musikwissenschaftliche Arbeitsweise □ H. Pöhlmann, M. A.: S: Musik und Medien IV: Verbale Vermittlung von Musik im Rundfunk. □ K. O. Schönmehl: S: Einführung in die Geschichte des Jazz.

**Marburg.** Prof. Dr. W. Seidel: Pros: Einführung in die Analyse klassischer Sonaten. □ Prof. Dr. M. Weyer: Thomas Mann und die Musik – S: Max Reger und die Musik der Jahrhundertwende. □ Lehrbeauftragte: Berg: Händels weltliche Oratorien. □ Lehrbeauftragte: Möller: Poesie und Musik. Madrigale und Motetten der Palestrina-Zeit (3).

**München.** Prof. Dr. Th. Göllner: Der Takt in der Instrumentalmusik – Haupt-S: Carl Orff und die Musikgeschichte (3) – Pros: Zum Thema der Vorlesung – Ober-S: □ Prof. Dr. J. Eppelsheim: Orchester und Orchestermusik der deutschen Romantik – Ober-S: – S: Grundbegriffe der musikalischen Akustik – S: „Mechanization“ Holzblasinstrumente im 19. Jahrhundert (3). □ Prof. Dr. R. Bockholdt: „Sprachvertonung“? Formen des Verhältnisses von Sprache und Musik in der Musikgeschichte – Haupt-S: Josquin Desprez, Heinrich Isaac und ihr Umkreis (3) – Ober-S: – S: Besprechung aktueller Literatur zur Musik. □ Priv.-Doz. Frau M. Danckwardt: Vivaldi als Instrumental- und Vokalkomponist (1) – S: Franz Schubert: Verschiedene Liedfassungen gleicher Texte. □ Akad. Dir. Dr. R. Schlötterer: S: Palestrinasatz I (3) – S: Volksmusik in der Türkei – S: Iphigenie auf Tauris (Text, Komposition, Szene) – S: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe (3). □ Akad.

Rat Dr R. Nowotny Ü Die Musik der Carmina Burana und ihre mittelalterlichen Konkordanzten. □ Akad. Rat a. Z. Dr B. Edelmann: Ü Musikgeschichte in Beispielen I – Ü Richard Wagner, Tristan und Isolde. □ F. Körndle, M. A. Ü Einführung in das Studium der Musikwissenschaft – Ü Einführung in die liturgische Einstimmigkeit. □ Lehrbeauftragt Dr I. El-Mallah: Ü Grundelemente der arabischen Musik. □ Lehrbeauftragt Dr M. Bernhard: Ü Übungen an musiktheoretischen Handschriften des Mittelalters. □ Lehrbeauftragt Dr R. Schulz: Musik in der Sowjetunion (1920–1980). □ Lehrbeauftragt Dr K. Richter: Ü Editions- und Aufführungsgeschichte von Werken J. S. Bachs (anhand von Schallplatteneinspielungen). □ Lehrbeauftragt W. Brunner: Arbeau's „Orchésographie“ (1588).

**Münster.** Prof. Dr K. Hortschansky: Haupt-S: Josquin Desprez – Haupt-S: Die Mannheimer Schule. □ Prof. Dr W. Schlepphorst: Musik des Barock – Pros. Das Sololied im 19. Jahrhundert – Haupt-S: Die Messe im 19. Jahrhundert – Doktorandenkolloquium (14tägig). □ Prof. Dr W. Voigt: Pros. Methoden der Musikpsychologie. □ Frau Dr U. Götz: Ü Einführung in die strukturwissenschaftliche Methode – Pros. Geschichte der Musikwissenschaft (Antike/Mittelalter) – Haupt-S: Anfänge der Instrumentalmusik (17. Jahrhundert) □ Dr D. Riehm: Ü Musikgeschichte im Überblick I. □ Dr M. Witte: Ü Übungen zur Mensuralnotation des 15. und 16. Jahrhunderts. □ Dr A. Beer: Ü Übungen im Musikhören – Pros. Die barocke Affektenlehre – Pros. Mozarts Klavierkonzerte – Pros. Das Virtuosenum in der Musikgeschichte.

**Oldenburg.** Prof. G. Becerra-Schmidt: S: Rhetorik Eine Möglichkeit heute? □ Prof. Dr W. Heimann: S: Musikalische Wertübertragung als „schöpferische Wertzerstörung“ Theoretische Grundlagen und Analyse praktischer Beispiele □ Knolle: S: Rockfrauen – Frauenrock? (gem. mit Dr F. Hoffmann) – S: Bild und Musik (gem. mit Tebben). □ Prof. Dr F. Ritzel: S: Musikgeschichte im Überblick. Geschichte der Popmusik II – S: Musikfilme der 50er Jahre. □ Dr P. Schleuning: S: Kunstmusik (19. Jahrhundert) – S: Hanns Eisler (gem. mit Dr F. Hoffmann) □ Teeling: S: Geschichte der Schlaginstrumente im Orchester (19./20. Jahrhundert).

**Osnabrück.** Prof. Dr W. Heise: S: Arbeitsprobleme musikpädagogischer Lexikographie – S: Kolloquium. □ Prof. I. Henning: S: Robert Schumann. Das Jugendalbum. Untersuchungen zum Klaviersatz und Analysen. □ Prof. Dr H. Kinzler: S: Analyse ausgewählter Beethoven-Sonaten II – S: Adornos musiksoziologische Konzeptionen. □ Prof. Dr H.-Ch. Schmidt: S: Einführung in die systematische Musikwissenschaft – S: Musikpsychologische Forschung und ihr Ertrag für die Musikpädagogik □ Frau Prof. Dr S. Schutte: S: Kunst und Nichtkunst Zur Dichotomie von „hoher Kunst“ und „trivialer“ Unterhaltung im 19. Jahrhundert – S: Theorien der Musik in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

**Regensburg.** Prof. Dr W. Kirkendale: Forschungsreisemester □ Prof. Dr D. Hiley: S: Die französische Musik von Berlioz bis Debussy (3). □ Dr S. Gmeinwieser: Die Lieder von F. Schubert. □ Dr P. Tenhaef: Pros: Lateinische und deutsche Musiktraktate des 17. Jahrhunderts – Ü Lektürekurs zum Pros.

**Saarbrücken.** Prof. Dr W. Braun: Kunst der Fuge – Pros I: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Fuge und Kontrapunkt von Zarlino bis Theile – Doktorandenseminar □ N. N.: Ars nova – Pros II: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 – S: Übungen zur Vorlesung – Doktorandenseminar

**Salzburg.** Prof. Dr G. Croll: Ausgewählte Kapitel: Musik und Musiker vom Ende des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts – S: Josquin Desprez und seine Zeit – Privatissimum für Doktoranden. □ Prof. Dr F. Fördermayr: Einführung in die vergleichende Musikwissenschaft I – Außereuropäische Musiknotationen (1). □ Prof. Dr G. Gruber: Grundzüge der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts. □ P. Dr R. Frieberger: OPræm. Die liturgische Musik der Totenmesse von der Gregorianik bis zum 20. Jahrhundert – Pros: Bücherkunde und Formenlehre zur Gregorianik □ Dr G. Walterskirchen: Pros. Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Dr N. Nagler: Pros. Einführung in die Analyse I – Pros. Einführung in die Musiksoziologie. □ Dr E. Hintermaier: Pros. Notationskunde III: Schwarze Mensuralnotation. □ P. Berne: Pros. Vokale Aufführungspraxis in der italienischen Oper von Mozart bis Puccini □ A. Spiri: Pros. Clavierinstrumente und -musik im 18. Jahrhundert. □ I. Radauer: Pros. Grundlegende EDV-Kenntnisse für die Computeranwendung in der Musikwissenschaft I.

**Salzburg.** Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr W. Roscher: Problemgeschichte der Musikpädagogik. Was bedeutet musikalische Bildung heute? (1) – Pros: Kulturpädagogische Aspekte musikalischer Erfindung und Gestaltung – S: Produktionsverfahren zwischen Improvisation und Komposition – Dissertantenseminar □ Dr P. M. Krakauer: Ü Theorieprobleme musikalischer Erziehung (3).

**Siegen.** Prof. Dr H. J. Busch: Liederzyklen von Beethoven bis Hindemith – S: Funktion und Praxis der Musikkritik. □ Prof. Dr J. Heinrich: S: Musik in Film und Fernsehen. □ Prof. Dr W. Klüppelholz: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts im Überblick – S: Musikalische Erwachsenenbildung. □ Dr O. Schumann: S: Instrumentalmusik des Spätbarock.

**Tübingen.** Prof. Dr A. Feil: Musik als Geschichte: Von den Anfängen der Mehrstimmigkeit zur Vokalpolyphonie – Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft – S: Angewandte Musikwissenschaft: Plattenhüllentexte – S: Übungen an außereuropäischen Musiken von Schallplatten. □ Dr W. Horn: S: Die Klaviermusik von Carl

Philipp Emanuel Bach (3) – S. Zarlino, *Istitutioni harmoniche*. □ Lehrbeauftragter Dr. A. Haug: S. Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der Musik des Mittelalters. □ Prof. Dr. M. H. Schmid: Heinrich Schütz – S. Klaviersatz und Liedstruktur im Werk von Robert Schumann. □ Prof. Dr. U. Siegele: S. Bach-Dokumente (3) – S. Satztechnische Übungen zu Beethovens spätem Streichquartett – S. Ligeti, *Aventures & Nouvelles Aventures* (3).

**Wien.** Prof. Dr. O. Wessely: Das Trecentomadrigal (4) – Historisch-musikwissenschaftliches Seminar – Dissertantenseminar □ Prof. Dr. F. Fördermayr: Einführung in die Ethnomusikologie – Grundlagen der Vergleichend-systematischen Musikwissenschaft – Ü. Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros.: Analyse in der Ethnomusikologie – S. Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar: Die Musik des Fernen Ostens I □ Prof. Dr. W. Pass: Musikgeschichte II: Mozart (1) – Historisch-musikwissenschaftliches Seminar – Ü. Musikwissenschaftliches Einführungspros. I (1) – Ü. Historisch-musikwissenschaftliches Pros. – Dissertanten-Seminar □ Doz. Dr. Th. Antonicek: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar – Ü. Musikwissenschaftliches Einführungspros. I (1) – Diplomanden- und Dissertantenseminar (1) – Konversatorium zu Geschichte und Problematik der Musikwissenschaft □ Dr. M. Angerer: Historischer Tonsatz I (mit Ü.) – Einführung in die Geschichte der Musikästhetik I □ Prof. J. Angerer: Notationskunde (mit Ü.) (gem. mit Mag. Beres) – Dissertantenseminar □ Doz. Dr. L. Kantner: Joseph Haydn: Kirchenwerke – Geschichte der deutschsprachigen Oper: Überblick – Diplomanden- und Dissertantenseminar □ Dr. H. Knaus: Musikgeschichte II (mit Ü.). □ Dr. Kowar: Ü. Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros. □ Dr. Haas: Ü. Historisch-musikwissenschaftliches Pros. □ Dr. U. Harten: Ü. Historisch-musikwissenschaftliches Pros. □ Dr. Deutsch: Psychoakustik I – Psychoakustik III □ Dr. O. Elschek: Grundprobleme der ethnomusikologischen Forschung – S. Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar I □ Doz. Seifert: Einführung in die Methoden der Analyse I – Historisch-musikwissenschaftliches Seminar – Ü. Musikwissenschaftliches Einführungspros. – Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Prof. Dauer: Jazz I □ Dr. Stradner: Einführung in die historische Instrumentenkunde I □ Lektor Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts I □ Doz. Dr. E. Schwarz-Haselauer: Diplomanden- und Dissertantenseminar

**Wien. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.** Prof. Dr. G. Scholz: Einführung in die Musikanalyse und ihre Methoden (gem. mit Dr. M. Saary) – S. Das Zusammenwirken von Text, Handlung und Musik in der älteren Musikgeschichte (gem. mit Dr. M. Saary) – S. Symphonische Musik nach Beethoven (gem. mit Dr. G. W. Gruber) – S. Tendenzen und Stilmerkmale in der Musik des frühen 20. Jahrhunderts (gem. mit Dr. M. Saary) – S. Historistische Tendenzen in der Musik ab 1800 (gem. mit Dr. G. W. Gruber) – Diplomanden- und Dissertantenseminar □ Prof. Dr. F. C. Heller: Musik und Geschichte – Musik in der Wiener Kultur um 1900 – Musik nach 1945 – Musik in der Renaissance (gem. mit Dr. P. Revers) – Ü. Barock (gem. mit Dr. P. Revers und Mag. Chr. Glanz) – S. Musikwissenschaftliches Privatissimum – Diplomanden- und Dissertantenseminar □ Mag. Chr. Glanz: Ü. Sinfonische Musik □ Prof. Dr. I. Bontinck: Musiksoziologie I (Probleme der Musiksoziologie, gem. mit Prof. K. P. Eitzkorn) – Musiksoziologie (V mit UE, gem. mit Mag. E. Ostleitner) – S. Musiksoziologie 3 – Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Prof. K. Blaukopf) □ Dr. D. Mark: Die elektronischen Medien in der kulturellen Kommunikation – S. Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens – S. Musikrezeption und elektronische Medien □ Prof. Mag. Dr. H. Krones: S. Die „Kirchentonarten“ (Geschichte, Symbolik, Akzidentienfrage) – S. Notationskunde I: Buchstabenschriften und Tabulaturen – Diplomanden- und Dissertantenseminar

**Würzburg.** Prof. Dr. W. Osthoff: Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) – Ü. Heinrich Schütz und die deutschen Wurzeln seiner Musik □ Prof. Dr. M. Just: Palestrina und Lasso – Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) – Haupt-S. Übung zu Rhythmus und Metrum – Ü. Lassos Parodienmessen. □ Priv.-Doz. Dr. R. Wiesend: Gluck – Musikhistorischer Kurs: Geschichte der Musik von Palestrina bis Schütz (1) □ Lehrbeauftragter Frau L. H. Russell: Ü. Musiktradition am französischen Hof 1610–1671 vom Ballet de cour zum Comédie ballet von Lully/Molière.

**Zürich.** Prof. Dr. M. Lütolf: Zur Geschichte der frühen Mehrstimmigkeit (1) – Pros.: Musikalische Aufzeichnungen der Antike und des Mittelalters: Ein- und frühe Mehrstimmigkeit – S. „Saint-Martial“ und „Notre Dame“: Analyse zweier musikgeschichtlicher Begriffe. □ Prof. Dr. E. Lichtenhahn: Die Auseinandersetzung mit der Geschichte in der Musik des 20. Jahrhunderts – Pros.: Einführung in die Musikwissenschaft I – Ü. Arbeitsgemeinschaft: Übungen zur Musik des 20. Jahrhunderts: Bestände der Paul Sacher Stiftung (mit Exkursion) – S. Verismo: Übungen zur italienischen Oper im 19. und frühen 20. Jahrhundert – Kolloquium. Lektüre für Fortgeschrittene und Doktoranden: Die Musik im Spiegel der Zeitschriften des 19. Jahrhunderts. □ Dr. U. Asper: Pros.: Mensural- und Tabulaturnotation des 15. und 16. Jahrhunderts I □ P. Wettstein: Ü. Analytisches Musikhören I (1). □ H. U. Lehmann: Pros.: Analyse ausgewählter Beispiele aus der Neueren Musik. □ Dr. B. Billeter: Pros.: Generalbaßlehre anhand theoretischer und praktischer Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. W. Laade: Einführung in die Musikethnologie – Ü.: Musikethnologie von Randgruppen. □ Prof. Dr. A. Mayeda: Einführung in die Musik Asiens (1).